
Modulhandbuch

Wahlpflichtfächer

WAHLPFLICHTFÄCHER

Fach-Nr.	Kurzzeichen	Fach	SWS	CR
1922	DS W 001	Bautechnisches Englisch	4	4
1924	DS W 002	Designstrategien	4	4
1925	DS W 003	Existenzgründung	4	4
1926	DS W 004	Fotografie	4	4
1927	DS W 005	Haustechnik	4	4
1928	DS W 006	Human Centered Design - Produkt	4	4
1929	DS W 007	Human Centered Design - Stadt	4	4
1930	DS W 008	Licht und Stadt	4	4
1931	DS W 009	Modellbau	4	4
1932	DS W 010	Möbel- und Produktdesign	4	4
1933	DS W 011	Philosophie	4	4
1934	DS W 012	Raum und Textil	4	4
1935	DS W 013	Sprache Intensiv	4	4
1936	DS W 014	Szenographie	4	4
1937	DS W 015	Vertiefung Architekturtheorie und Kunstgeschichte	4	4
1938	DS W 016	Vertiefung Bauorganisation	4	4
1939	DS W 017	Vertiefung Bauphysik	4	4
1940	DS W 018	Vertiefung Darstellungstechniken - digital	4	4
1941	DS W 019	Vertiefung Darstellungstechniken - analog	4	4
1942	DS W 020	Vertiefung Digitales Entwerfen	4	4
1943	DS W 021	Vertiefung Freiraumplanung	4	4
1944	DS W 022	Vertiefung Gestaltung	4	4
1946	DS W 023	Vertiefung Humanwissenschaften	4	4
1947	DS W 024	Vertiefung Ingenieurmethoden	4	4
1948	DS W 025	Vertiefung Kommunikation	4	4
1949	DS W 026	Vertiefung Konstruktion Ausbau - Bauschäden	4	4
1950	DS W 027	Vertiefung Konstruktion Ausbau - Detail	4	4
1951	DS W 028	Vertiefung Konstruktion Ausbau - Material	4	4
1953	DS W 029	Vertiefung Lichtgestaltung	4	4
1956	DS W 030	Vertiefung Stadtentwicklung	4	4
1957	DS W 031	Vertiefung Stadtgeschichte	4	4
1959	DS W 032	Vertiefung Öffentlicher Raum	4	4
1958	DS W 033	Vertiefung Stadtplanung	4	4
1960	DS W 034	Vertiefung Wohnmedizin	4	4
1955	DS W 035	Vertiefung Sozialwissenschaften	4	4
x	DS W 036	Vertiefung Nachhaltiges Bauen	4	4
x	DS W 037	Vertiefung Baubiologie	4	4
	NN*		4	4

*vom Prüfungsausschuss gemäß §21 Abs.6 zugelassenes Wahlpflichtfach aus dem Fächerangebot der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe oder anderer Hochschulen

Das Angebot der Wahlpflichtfächer dieses Studiengangs erfolgt gemäß § 22 Absatz 4 semesterweise im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten gemäß Beschluss des Fachbereichsrats und wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben. Melden sich für ein Wahlpflichtfach weniger als fünf Studierende, kann dieses für das jeweilige Semester abgesagt werden.

Modultitel	Bautechnisches Englisch			
Modulnummer	DS W 001			
Verantwortlich	Dr. (USA) Andrea Koßlowski-Klee			
Lehrende	Dr. (USA) Andrea Koßlowski-Klee, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch, Englisch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	30	Prüfungsvorbereitung	30
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ 4) Hochwertige Bildung ▪ 9) Industrie, Innovation und Infrastruktur ▪ 17) Partnerschaften zur Erreichung der Ziele			
Lernziele und Kompetenzen	Der Kurs vermittelt und trainiert die fremdsprachliche Kommunikations- und Handlungsfähigkeit im Bereich des Bauwesens, der Architektur und Innenarchitektur anhand konkreter Praxisbeispiele aus dem Arbeitsleben von Architekten, Innenarchitekten und Bauingenieuren. Methodenkompetenz: ▪ Strukturierungs-Synthese- und Analysefähigkeiten ▪ Medienkompetenz Sozial/Selbstkompetenz: ▪ Kooperationsfähigkeit ▪ Verständliche Darstellungsfähigkeiten Fachkompetenz: ▪ Kann zu einer großen Bandbreite von Themen aus ihrem/seinem Fachgebiet klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen. ▪ Kann klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus ihrem/seinem Fachgebiet verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen			

Inhalte	Dieser Kurs ist ein fachbezogener Sprachkurs, kein Fachkurs. Fachliches Wissen wird vorausgesetzt. Er aktiviert das Fachvokabular und vertieft und trainiert folgende Fertigkeiten und vermittelt Wissen in folgenden Bereichen: ▪ Lese- und Hörverstehen (anhand von Originaltexten, Ton- und Videoaufnahmen) ▪ Vortragen von Texten sowie Sprechen in (simulierten) Fachgesprächen ▪ Zusammenfassen von Artikeln ▪ Abfassen kurzer Berichte und Beschreibungen ▪ englische Grundbegriffe aus Bauingenieurwesen, Architektur, Innenarchitektur und Mathematik ▪ für Schriftwechsel, Verhandlungen und Verträge benötigte Fachsprache im Bauwesen ▪ syntaktische und stilistische Besonderheiten englischer Fachtexte
Prüfungsform	Klausur
Literatur	▪ Heidenreich, Sharon. Englisch für Architekten und Bauingenieure – English for Architects and Civil Engineers. Vieweg und Teubner, 2014. ▪ Ibbotson, Mark. Professional English in Use: Engineering. Cambridge University Press, 2009. ▪ Gelbrich, Uli. Fachwörterbuch Bauwesen. Langenscheidt 2011. ▪ Cumming, James. Architecture and Building Construction. Longman. ▪ Killer, W.K.. Bautechnisches Englisch im Bild/Illustrated Technical German for Builders. Bauverlag. ▪ Powell, Mark. Presenting in English. Heinle, 2011. ▪ Online-Kursmaterial für Business English von digital publishing (spexx Campus Language Training) zu den Themen Presenting, Telephoning, Meetings, Negotiating. ▪ Print- und Videomaterialsammlung mit aktuellen Beiträgen und relevanten Übungen zum Thema

Modultitel	Designstrategien			
Modulnummer	DS W 002			
Verantwortlich	Prof. Ulrich Nether, Prof.Dr. Martin Ludwig Hofmann			
Lehrende	Prof. Ulrich Nether, Prof.Dr. Martin Ludwig Hofmann, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch, Englisch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Alle im WPF Designstrategien thematisierten Regeln, Gewohnheiten und vorgeschlagenen Maßnahmen werden hinterfragt und diskutiert hinsichtlich von Nutzen und Aufwand, mit dem Ziel eine kritische und für nachhaltige Entwicklung offene Anschauung sowie neue Vorgehensweisen zu hervorzubringen. ▪ Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der UN werden dem WPF vorangestellt und kontinuierlich in Beziehung gesetzt zu den Inhalten. Dabei wird insbesondere Fokus gelegt auf die Verknüpfung zu denjenigen Zielen, die sich direkt auf Menschen und ihre Handlungsweisen beziehen um die Voraussetzungen sichtbar zu machen für eine erfolgreiche Umsetzung der Ziele und deren Bedeutung in der Gestaltung, beginnend mit Diversität, Chancengleichheit sowie Inklusivität.			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Erlernen, Verstehen und Anwenden unterschiedlicher Designstrategien zur Entwurfsentwicklung ▪ Methodische Auseinandersetzung mit Entwurfsprozessen ▪ Aneignen und Nutzen von Kreativitätstechniken ▪ Befähigung zum wissenschaftlichen theoretischen empirischen und experimentellen Vorgehen in der Analyse und Transfer in den Entwurfsprozess ▪ Differenziertes Überprüfen, in seiner Bedeutung erkennen, aneignen, interpretieren und transferieren nach Aufgaben variierenden gestalterischen Lösungspotentials ▪ Verstehen innovativer Vorgehensweisen im Design			

Inhalte	Vermittlung von Strategien zur Entwicklung neuer Möglichkeiten und Lösungen für Räume, Objekte und mediale Umgebungen auf Basis von gemachten Erfahrungen, wissenschaftlicher Ausarbeitungen und der erarbeiteten Parameter in methodischer und künstlerisch- experimenteller an unterschiedlichen Strategien orientierter Vorgehensweise. Inhalte sind insbesondere: Designtheoretische Grundlagen Kreativitätstechniken ▪ Designstrategien: Design Thinking, Research by Design, HCD, Prozessbasiertes Design, technologiebasiertes Design, materialbasiertes Design, computerbasiertes Design, Social- und Servicedesign, nachhaltiges Design, Corporate Design, Universal Design/ Design for All
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium
Literatur	Nach Angaben der Lehrenden

Modultitel	Existenzgründung			
Modulnummer	DS W 003			
Verantwortlich	Prof. Oliver Hall			
Lehrende	Prof. Hall, Prof.'in Dr. Ternes, Prof.'in Dipl.-Ing. Fries, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ 4) Hochwertige Bildung ▪ 8) Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum ▪ 9) Industrie, Innovation und Infrastruktur ▪ 17) Partnerschaften zur Erreichung der Ziele			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Bewerbungssituationen souverän meistern können. ▪ Kennenlernen der Anforderungen an professionelle Bewerbungsunterlagen und –situationen ▪ Entwickeln und Reflektieren eines persönlichen Stils in der schriftlichen und mündlichen Selbstpräsentation ▪ Evaluieren des eigenen Auftretens in Bewerbungsgesprächen ▪ Verstehen lernen der Einflüsse von Steuern/ Abgaben auf das Einkommen und Vorbereitung auf Gehaltsverhandlungen ▪ perspektivische Karriereentwicklung zum Einstieg in das Berufsleben sowohl als Angestellte/-r als auch als Selbstständige/-r			
Inhalte	▪ Selbstpräsentation zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg ▪ Bewerbungsunterlagen zielgruppenorientiert und vollständig erstellen ▪ Mappen-workshop zur Darstellung eigener Arbeiten und Projekte ▪ Präsentation in wechselnden Bewerbungssituationen ▪ Grundlagen zu Steuerrecht und Versicherungen für den Berufseinstieg ▪ Unterschiede zwischen Anstellung vs. Selbstständigkeit ▪ wechselnde aktuelle Themen der Existenzgründung (Gründer-Café)			

Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	▪ Architekt/in werden - 13 FAQs für Studierende und Absolventen, AKNW ▪ Starter Mappe der AKNW

Modultitel	Fotografie			
Modulnummer	DS W 004			
Verantwortlich	Dipl. Des. Dirk Schelpmeier			
Lehrende	Dipl. Des. Dirk Schelpmeier, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Um die von der UN breit formulierten Nachhaltigkeitsziele erfassen und gestalterisch adressieren zu können, braucht es ein gut ausgeprägtes Verständnis von Darstellung und ihren Methoden. Dazu gehören Perspektivwechsel und die Fähigkeit, diverse Standpunkte einzunehmen, die Abstraktion von Inhalten, das Erkennen von Möglichkeiten und Limitierungen verschiedener analoger und digitaler Methoden und nicht zuletzt die Fähigkeit, verschiedene Methoden zu verbinden, um auch weniger anschauliche Zusammenhänge adäquat begreifen und darstellen zu können. Die Vernetzung und das Reflektieren verschiedener Techniken und Methoden ist daher fester Bestandteil des WPFs und gibt ein gutes Fundament, sich komplexere Themen der Nachhaltigkeit zu erschließen.			
Lernziele und Kompetenzen	- den handwerkliche und künstlerische Umgang mit der Kamera, Bildaufbau, Bildgestaltung, Schulung des Sehens, Konzeption und Realisierung von zusammenhängenden Bildstrecken kennen lernen - Beherrschen von Grundlagen der analogen und digitalen fotografischen Produktions- und Arbeitstechniken			
Inhalte	- Aufbau und Funktionsweise der Kamera - Planung und Durchführung von Fotoaufnahmen zu einem bestimmten Thema - Prinzipien der Bildgestaltung - digitale Bildbearbeitung			

	▪ Dunkelkammertechniken ▪ Finishing und Bildpräsentation ▪ Fotogeschichte, Fotografen/-innen und ihr Werk, Arbeitsweise
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	Nach Angaben des Lehrenden

Modultitel	Haustechnik			
Modulnummer	DS W 005			
Verantwortlich	Prof. in Dr.-Ing. Susanne Schwickert			
Lehrende	Prof. in Dr.-Ing. Susanne Schwickert, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	x
Regelsemester	alle			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache				
Umfang (SWS)	Vorlesung		andere	4
Workload (h)	Vorlesung		Übung	60
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	30	Prüfungsvorbereitung	30
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Konzepte und konkrete Dimensionierung von Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen (Baustoffe und Energieträger) ▪ Maßnahmen gegen Energiearmut ▪ Klimaschutzmaßnahmen durch effiziente Heizungstechnik, regenerative Energiegewinnung und energiesparende, behagliche Gebäudenutzung ▪ Nachhaltige Baustoffwahl und gesunde Gebäudenutzung			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Erlangung von Kenntnissen in Sondergebieten der Haustechnik. ▪ Anwendung von Methoden, Verfahren und Techniken zur Lösung haustechnischer Fragestellungen. ▪ Erlernen von Vor- und Nachteilen und Einsatzmöglichkeiten dieser Methoden, Verfahren und Techniken. ▪ Auswahl geeigneter Lösungsmethoden.			
Inhalte	▪ Es werden die wesentlichen Methoden zur Entwicklung von haustechnischen Konzepten, zur numerischen und experimentellen Bearbeitung der Aufgabenstellung und zur Bewertung der Ergebnisse vermittelt. ▪ In Übungen und Referaten wird das Wissen auf konkrete Aufgabenstellungen angewendet und vertieft.			
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation			
Literatur	▪ Schwickert, Klausurtraining Bauphysik ▪ Willems (Herausgeber), Lehrbuch der Bauphysik: Schall - Wärme - Feuchte - Licht - Brand – Klima, Teubner Verlag ▪ Wellpott, Technischer Ausbau von Gebäuden, Kohlhammer			

	▪ Pistohl, Handbuch der Gebäudetechnik, Werner Verlag ▪ plus aktueller Semesterapparat
--	---

Modultitel	Human Centered Design - Produkt			
Modulnummer	DS W 006			
Verantwortlich	Prof. Ulrich Nether			
Lehrende	Prof. Ulrich Nether, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch, ggf. Englisch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Alle im WPF HCD - Produkt thematisierten Regeln, Gewohnheiten und vorgeschlagenen Maßnahmen werden hinterfragt und diskutiert hinsichtlich von Nutzen und Aufwand, mit dem Ziel eine kritische und für nachhaltige Entwicklung offene Anschauung sowie neue Vorgehensweisen zu hervorzubringen. ▪ Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der UN werden dem WPF vorangestellt und kontinuierlich in Beziehung gesetzt zu den Inhalten. Dabei wird insbesondere Fokus gelegt auf die Verknüpfung zu denjenigen Zielen, die sich direkt auf Menschen und ihre Handlungsweisen beziehen um die Voraussetzungen sichtbar zu machen für eine erfolgreiche Umsetzung der Ziele und deren Bedeutung in der Gestaltung, beginnend mit Diversität, Chancengleichheit sowie Inklusivität.			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Die Beziehungen zwischen dem Menschen, seiner Umgebung und den Dingen, die er nutzt, werden erkannt, analysiert und weiterentwickelt. ▪ Die Humanfaktoren in ihren Abhängigkeiten und Schnittstellen zu Raum, Objekt und medialen Umgebungen werden als Parameter zur Gestaltung eines ganzheitlichen Gefüges verstanden, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. ▪ Kennenlernen der Ziele und Ansprüche des User Centered und des Human Centered Designs ▪ Verstehen der Unterschiede zwischen nutzerorientierter und objekt- oder systemorientierter Gestaltung ▪ Sensibilisierung für die Voraussetzungen des HCD in Interdisziplinarität und in der Rolle des Designers als Moderator			

	von Gestaltungsprozessen ▪ Erlernen der Methoden der nutzerorientierten Gestaltung und der analytischen und systematischen Vorgehensweise des HCD ▪ Fähigkeit zur Übertragung der Methoden in die Entwurfspraxis
Inhalte	▪ Vertiefende Sondergebiete der Mensch, Raum, Objekt Beziehung sowie der theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit Humanfaktoren in der räumlichen Umgebung ▪ Übersicht über Designmethoden, die sich am Nutzer orientieren ▪ Vermittlung von Formen und Methoden am Menschen orientierter Gestaltung ▪ Analyse, Bewertung und Entwicklung von Räumen und Objekten unter besonderer Berücksichtigung eines erweiterten Nutzerkreises, Kinder, Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen oder aus verschiedenen Kulturen (design for all, universal design, Barrierefreiheit) ▪ Analyse und Bewertung der Wahrnehmung und Wirkung von Räumen, Objekten und medialen Umgebungen mit wissenschaftlichen- empirischen, phänomenologischen und künstlerisch- experimentellen Methoden ▪ Daraus entwickelt werden neue Möglichkeiten und Lösungen für in Nutzbarkeit und Zugänglichkeit erweiterte Räume
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium
Literatur	Nach Angaben der Lehrenden

Modultitel	Human Centered Design - Stadt			
Modulnummer	DS W 007			
Verantwortlich	Prof'in Kathrin Volk, Prof. Dr. Axel Häusler			
Lehrende	Prof'in K. Volk, Prof. M. Hoelscher, Prof. O. Hall, Prof. Dr. R.Staubach, Prof. Dr. A. Häusler, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch, ggf. Englisch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Das WPF nimmt inhaltlich Bezug auf die folgenden SDGs, in dem hierfür zur Verfügung stehende Daten, Statistiken und Indikatoren zur Grundlage der Analysen und Visualisierungen sowie zum Ausgangspunkt konzeptioneller Aufgabenstellungen verwendet werden: ▪ Ziel 6: Verfügbarkeit u. nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser ▪ Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie ▪ Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden ▪ Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion ▪ Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz ▪ Ziel 15: Leben an Land Die im WPF erlernten Methoden, Kompetenzen und erzielten Ergebnisse tragen operativ zur Umsetzung der folgenden SDGs bei: ▪ Ziel 9: Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden			
Lernziele und Kompetenzen	Nahezu allen menschlichen Aktivitäten besitzen einen immanenten Bezug zu Raum und Zeit. Unsere individuelle Alltagsorganisation hinterlässt Spuren im natürlichen, gebauten und virtuellen Raum. Somit können raumbezogene Aktivitäten zwar verschiedene Bedeutungen haben. lassen sich aber nie unabhängig von Raum			

	und Zeit denken. Das Modul widmet sich daher in besonderem Maße der Erforschung verschiedener Herangehensweisen zur Gestaltung, Einflussnahme und Steuerung der menschlichen Raumnutzung. Das Modul dient dazu, ein tiefergehendes Verständnis komplexer Entwicklungsprozesse und Wirkmechanismen zu erlangen, die über die rein bauliche Gestaltung der Umwelt hinausgehen. Es vermittelt Kompetenzen in der multikriteriellen Analyse des menschlichen Interaktionsverhaltens, einschließlich seiner Einbettung und Rückkopplungen im sozio-kulturellen Kontext. ‘Raum’ als Wissenschaftsbegriff wird hierin als ein sich permanent veränderndes und vernetztes System definiert, dessen Mechanismen hauptsächlich durch prozessuale Untersuchungswerkzeuge verstanden, modifiziert und gestaltet werden können.
Inhalte	▪ Darstellungsmethoden dynamischer Entwicklungsprozesse ▪ Vermittelnde Funktion des gebauten Raums zwischen dem Menschen und seiner Umwelt ▪ Grundlagen des nutzer-zentrierten Interaktions-Designs ▪ Prozessuale Entwurfsmethoden ▪ Vergleich unterschiedlicher Kreativitätstechniken ▪ Soziale Ressourcen in der Stadt- und Raumentwicklung ▪ Ökonomie des Humankapitals ▪ Verschiedene Typologien von Sozialräumen ▪ Genese verschiedener Aktionsräume ▪ Technologische Werkzeuge der Interaktionsgestaltung ▪ Monitoring- und Evaluationsmethoden ▪ Grundlagen der Mensch-Maschine-Interaktion
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	Nach Angaben der Lehrenden

Modultitel	Licht und Stadt			
Modulnummer	DS W 008			
Verantwortlich	Prof.'in Mary-Anne Kyriakou			
Lehrende	Prof.'in Mary-Anne Kyriakou, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch, Englisch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ 03) Gesundheit und Wohlergehen ▪ 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden ▪ 12) Nachhaltiger Konsum und Produktion ▪ 13) Maßnahmen zum Klimaschutz			
Lernziele und Kompetenzen	The students are introduced to how light is used to orientate, provide safety and enhance the city environment. They will be introduced to lighting schemes and be able to understand the concept for a lighting master plan.			
Inhalte	Applications of light including a demonstration of how the photometry of a street light is measured. Introduction to light sources, light topology, color and the psychology of light after dark. Basic concepts on light pollution and need for city dark. The students will create a basic lighting concept for a city area.			
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium			
Literatur	Nach Angaben der Lehrenden			

Modultitel	Modellbau			
Modulnummer	DS W 009			
Verantwortlich	Prof.'in Vera Lossau			
Lehrende	Prof.'in Vera Lossau, Dipl.-Ing. Jörg Korth, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Um die von der UN breit formulierten Nachhaltigkeitsziele erfassen und gestalterisch adressieren zu können, braucht es ein gut ausgeprägtes Verständnis von Darstellung und ihren Methoden. Dazu gehören Perspektivwechsel und die Fähigkeit, diverse Standpunkte einzunehmen, die Abstraktion von Inhalten, das Erkennen von Möglichkeiten und Limitierungen verschiedener analoger und digitaler Methoden und nicht zuletzt die Fähigkeit, verschiedene Methoden zu verbinden, um auch weniger anschauliche Zusammenhänge adäquat begreifen und darstellen zu können. Die Vernetzung und das Reflektieren verschiedener Techniken und Methoden ist daher fester Bestandteil des WPFs und gibt ein gutes Fundament, sich komplexere Themen der Nachhaltigkeit zu erschließen.			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Modellbau als Entwurfswerkzeug ▪ Modellbautechniken ▪ Kennenlernen der Labore und Geräte zur Unterstützung ▪ der handwerklichen Modellbaufertigkeiten			
Inhalte	▪ In praktischen Übungen lernen die Studierenden den Modellbau als den Entwurf unterstützendes Mittel kennen. ▪ Sie lernen in verschiedenen Materialien und Maßstäben dreidimensional darzustellen. ▪ Sie lernen den Modellbau als wichtiges Kommunikationsmittel für die Präsentation von Entwürfen kennen.			

Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium
Literatur	▪ Alexander Schilling, Modellbau 2007 ▪ Ansgar Oswald, Modellbau für Architekten ▪ Architektur-Modelle, Anregungen zu ihrem Bau 2006 ▪ Das Architekturmodell, Ausstellungskatalog, Frankfurt a.M. 2012 ▪ Paul Jackson, Von der Idee zum Pop-up 2014

Modultitel	Möbel- und Produktdesign			
Modulnummer	DS W 010			
Verantwortlich	Prof. Ulrich Nether			
Lehrende	Prof. Ulrich Nether, Prof. Tim Brauns, Prof.‘in Iris Baum, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Alle im WPF Designstrategien thematisierten Regeln, Gewohnheiten und vorgeschlagenen Maßnahmen werden hinterfragt und diskutiert hinsichtlich von Nutzen und Aufwand, mit dem Ziel eine kritische und für nachhaltige Entwicklung offene Anschauung sowie neue Vorgehensweisen zu hervorzubringen. ▪ Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der UN werden dem WPF vorangestellt und kontinuierlich in Beziehung gesetzt zu den Inhalten. Dabei wird insbesondere Fokus gelegt auf die Verknüpfung zu denjenigen Zielen, die sich direkt auf Menschen und ihre Handlungsweisen beziehen um die Voraussetzungen sichtbar zu machen für eine erfolgreiche Umsetzung der Ziele und deren Bedeutung in der Gestaltung, beginnend mit Diversität, Chancengleichheit sowie Inklusivität.			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Kennenlernen der Grundlagen und besonderer Teilaspekte des Möbel- und Produktdesigns in Differenzierung zur Architektur und Innenarchitektur ▪ Erlernen von spezifischen Vorgehensweisen zur Gestaltung von Möbeln und Produkten ▪ Befähigung zur Analyse und Beurteilung von Möbeln und Produkten nach theoretischen, historisch einordnenden, praktisch- funktionalen, nutzer- und gebrauchorientierten, technisch- konstruktiven, produktsprachlichen und formalästhetischen, material- und fertigungsbezogenen sowie sozialen, ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ▪ Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger Ansätze zum Design			

	von Möbeln und Produkten
Inhalte	Inhalte sind insbesondere: ▪ Designtheorie ▪ Designmethoden ▪ Designgeschichte ▪ Designanalyse und –Bewertung ▪ Prozesse im Design ▪ Material und Fertigung ▪ Marke und Kommunikation ▪ Designrecht ▪ Arbeitstechniken ▪ Konstruktion ▪ Darstellungstechniken ▪ Produktkultur ▪ Aktuelle Tendenzen im Design
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium
Literatur	Nach Angabe der Lehrenden

Modultitel	Philosophie			
Modulnummer	DS W 011			
Verantwortlich	Prof. Dr. Martin Ludwig Hofmann			
Lehrende	Prof. Dr. Martin Ludwig Hofmann, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Nachhaltiger Konsum und Produktion (12) ▪ Gesundheit und Wohlergehen (3) ▪ Industrie, Innovation und Infrastruktur (9) ▪ Geschlechtergerechtigkeit und Sensibilität für Diversität (5) ▪ Hochwertige Bildung (4) ▪ Maßnahmen zum Klimaschutz (13) Ziel ist die Vermittlung eines verantwortungsvolleren Designverständnisses, das die oben genannten SDGs antizipiert. Konkret wird dies durch einen Diskurs auf Grundlage eines breiten Spektrum an philosophischen Anschauungen umgesetzt.			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Die Beziehungen zwischen dem Menschen, seiner Umgebung und den Dingen, die er nutzt, werden erkannt, analysiert und weiterentwickelt ▪ Die Humanfaktoren in ihren Abhängigkeiten und Schnittstellen zu Raum, Objekt und medialen Umgebungen werden als Parameter zur Gestaltung eines ganzheitlichen Gefüges verstanden, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht. ▪ Kennenlernen der Ziele und Ansprüche des User Centered und des Human Centered Designs ▪ Verstehen der Unterschiede zwischen nutzerorientierter und objekt- oder systemorientierter Gestaltung ▪ Sensibilisierung für die Voraussetzungen des HCD in Interdisziplinarität und in der Rolle des Designers als Moderator von Gestaltungsprozessen ▪ Erlernen der Methoden der nutzerorientierten Gestaltung und der analytischen und systematischen Vorgehensweise des HCD			

	▪ Fähigkeit zur Übertragung der Methoden in die Entwurfspraxis
Inhalte	▪ Vertiefende Sondergebiete der Mensch, Raum, Objekt Beziehung sowie der theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit Humanfaktoren in der räumlichen Umgebung ▪ Übersicht über Designmethoden, die sich am Nutzer orientieren ▪ Vermittlung von Formen und Methoden am Menschen orientierter Gestaltung ▪ Analyse, Bewertung und Entwicklung von Räumen und Objekten unter besonderer Berücksichtigung eines erweiterten Nutzerkreises, Kinder, Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen oder aus verschiedenen Kulturen (design for all, universal design, Barrierefreiheit) ▪ Analyse und Bewertung der Wahrnehmung und Wirkung von Räumen, Objekten und medialen Umgebungen mit wissenschaftlichen- empirischen, phänomenologischen und künstlerisch- experimentellen Methoden ▪ Daraus entwickelt werden neue Möglichkeiten und Lösungen für in Nutzbarkeit und Zugänglichkeit erweiterte Räume
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium
Literatur	Nach Angabe der Lehrenden

Modultitel	Raum und Textil			
Modulnummer	DS W 012			
Verantwortlich	Prof.'in Ulrike Kerber			
Lehrende	Prof.'in Ulrike Kerber, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	- Das WPF stellt die Befähigung zu einer sensiblen Wahrnehmung und einer respektvollen, empathischen und verantwortlichen Denkschule mit Blick auf die Zukunftsaufgaben der Innenarchitektur, mit dem Schwerpunkt Textil, in den Mittelpunkt. - Gesellschaftliche und globale Herausforderungen sowie Konsequenzen eigenverantwortlichen Handelns werden aufgespürt und im Rahmen der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN reflektiert.			
Lernziele und Kompetenzen	Anwendung der gestalterischen Grundlagen und Erkennen von Zusammenhängen zwischen Entwurfskonzeptionen und textilen Materialien. Entwicklung dreidimensionaler textiler Raumkörper aus zweidimensionalen Materialien. Ordnen und collagieren von textilen Materialien in räumlichen Kontexten. Bewerten und Hinterfragen von textilen Techniken in künstlerischen und schöpferischen Schaffensprozessen.			
Inhalte	Erarbeitung und Realisierung eines künstlerischen Projektes oder Objektes; oder Entwicklung einer Installation oder Performance. Dabei sollen textilen Materialien oder textile Techniken diskutiert und zur Anwendung kommen. Abschließend soll eine Reflexion zur Verknüpfung von Raum und Textil stattfinden und als Haltung im Kontext der Mensch-Raum-Beziehung diskutiert werden.			
Prüfungsform	Präsentation, Kolloquium			
Literatur	Nach Angabe der Lehrenden			

Modultitel	Sprache intensiv			
Modulnummer	DS W 013			
Verantwortlich	Prof. Martin Hoelscher			
Lehrende	Prof. Martin Hoelscher, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch, Spanisch, Englisch, weitere Sprachen – je nach Bedarf			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ 4) Hochwertige Bildung ▪ 9) Industrie, Innovation und Infrastruktur ▪ 17) Partnerschaften zur Erreichung der Ziele			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Grundkenntnisse über Grammatik, Vokabular und Aussprache in der vermittelten Sprache erlangen ▪ Kommunikationsfähigkeiten in Sprache und Schrift für den akademischen Alltag entwickeln ▪ Grundlagen des Fachvokabulars für Planungswissenschaften kennenlernen			
Inhalte	▪ Grundlagen der Grammatik ▪ Besonderheiten von Schrift und Aussprache ▪ Erarbeitung eines Basisvokabulars für den akademischen Alltag ▪ Erarbeitung von Grundlagen des Fachvokabulars in den Planungswissenschaften ▪ Schreib-, Lese- und Kommunikationsübungen			
Prüfungsform	Kolloquium			
Literatur	Nach Angabe der Lehrenden			

Modultitel	Szenografie			
Modulnummer	DS W 014			
Verantwortlich	Prof. Jörg Kiefel			
Lehrende	Prof. Jörg Kiefel, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch, Spanisch, Englisch, weitere Sprachen – je nach Bedarf			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Für gesellschaftsrelevante Themen sensibilisieren und szenografische Lösungsansätze entwickeln ▪ Zirkuläre Entwürfe als gestalterische Haltung verstehen ▪ Innovationen im Bereich der Nachhaltigkeit			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Die Studierenden können in einer eigenständigen Recherche Inhalte untersuchen, zusammenfassen und im Kontext darstellen. ▪ Sie untersuchen die szenografischen Mittel und deren Wirkung auf den Raum und dessen Betrachter/Besucher. ▪ Sie beherrschen es, die erworbenen Erkenntnisse unter den thematischen und dramaturgischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu interpretieren. ▪ Die Studierenden entwickeln inhaltliche und formale Kriterien für den Einsatz szenografischer Mittel und können diese im Rahmen der Dramaturgie räumlicher Szenarien anwenden. ▪ Sie konzipieren räumliche Szenarien und können diese als Ausdruck einer dramaturgischen und inhaltlichen Aussage gestalten und begründen.			
Inhalte	▪ Betrachtung und Analyse künstlerischer Strategien im Umgang mit Raum, Inszenierung, Dramaturgie, Semiotik und Ästhetik anhand von Beispielen aus den verschiedenen künstlerischen Disziplinen. Erste eigene künstlerische Strategien werden in Übungen entwickelt und angewandt. ▪ Konzeption, Entwurf und Erarbeitung eines künstlerischen Projekts wahlweise in den szenografischen Gestaltungsbereichen Bühnenraum, Installation, Objekt, Film,			

	Video, Performance. ▪ Gestaltung von szenischen Räumen im Umgang mit den Medien Sprache, Klang, Farbe, Raum, Körper, Bild, Objekt, Licht, sowohl in Modellen, Skizzen, Simulationen als auch im Massstab 1:1.
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	Nach Angabe der Lehrenden

Modultitel	Vertiefung Architekturtheorie und Kunstgeschichte			
Modulnummer	DS W 015			
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Andreas K. Vetter			
Lehrende	Prof. Dr. phil. Andreas K. Vetter, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Die bauhistorischen sowie soziokulturellen Inhalte des WPFs sind a priori mit einer Sensibilisierung für die Werte bestehender architektonischer und gesellschaftlicher Gefüge verbunden. Das Ziel dieses Faches im Curriculum sind, Kompetenz im Umgang und Wertschätzung für den Bestand auszubilden. Insofern als sich aus der Begegnung mit der gegenwärtigen Wirkmacht der Geschichte in den Übungen eine Sympathie und Sorgfalt im Umgang mit noch vorhandenen und nutzbaren Bauwerken respektive Räumen ergibt, wäre dieses Fach als im spezifischen Sinne prinzipiell nachhaltig zu verstehen.			
Lernziele und Kompetenzen	Die LV führt in Strategien und Konzepte der Bildenden/Darstellenden Kunst ein (historisch/aktuell, international). Sie erzeugt ein Basisverständnis und macht mit der Terminologie vertraut. Betonung liegt auf räumlich wirksamen Konzepten, in denen Bezugnahmen zu den Entwurfsaufgaben in Architektur, Innenarchitektur und Stadtplanung nutzbar sind. Ziel ist die Erweiterung des kreativen Spielraums gestalterischer Tätigkeit.			
Inhalte	Das Modul besteht aus einführenden Kurzvorlesungen und damit verbundenen Referaten der Studierenden, deren Einzelthemen dann diskutiert werden. Wenn möglich wird eine Ausstellungsbesichtigung als Exkursion angeboten, die sowohl begleitend dokumentiert als auch retrospektiv analysiert wird. Die Referate können als Hausarbeit abgefasst werden, um dabei formale, methodische und strukturelle Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen.			

Prüfungsform	Ausarbeitung
Literatur	Nach Angabe der Lehrenden

Modultitel	Vertiefung Bauorganisation			
Modulnummer	DS W 016			
Verantwortlich	Prof.'in Claudia Fries			
Lehrende	Prof.'in Claudia Fries, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle – dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern. ▪ Widerstandsfähige Infrastruktur und nachhaltige Industrialisierung – eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen. ▪ Nachhaltige Städte und Siedlungen – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten. ▪ Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen – nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Vertieftes und gesichertes Erkennen der Risikofaktoren von Planungs- und Baustellenabläufen. ▪ Folgerichtiges Agieren und Reagieren bei dem Auftreten von Störungen im Planungs- und Baustellenablauf.			
Inhalte	▪ An konkreten Beispielen werden insbesondere vertragliche und haftungsrechtliche Fragestellungen des Berufsbildes des Architekten / Innenarchitekten analysiert und erörtert. ▪ Begleitend werden Teilaspekte des Baubetriebs in Kurzreferaten erarbeitet und präsentiert. ▪ Analyse, Aufbau, Methodik und Vortrag werden geübt.			
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation			
Literatur	Nach Angabe der Lehrenden			

Modultitel	Vertiefung Bauphysik			
Modulnummer	DS W 017			
Verantwortlich	Prof. in Dr.-Ing. Susanne Schwickert			
Lehrende	Prof. in Dr.-Ing. Susanne Schwickert, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	x
Regelsemester	alle			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		andere	4
Workload (h)	Vorlesung		Übung	60
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	30	Prüfungsvorbereitung	30
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Konzepte und konkrete Dimensionierung von Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen (Baustoffe und Energieträger) ▪ Maßnahmen gegen Energiearmut ▪ Klimaschutzmaßnahmen durch effiziente Bautechnik und energiesparende, behagliche Gebäudenutzung ▪ Nachhaltige Baustoffwahl und gesunde Gebäudenutzung			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Erlangung von Kenntnissen in Sondergebieten der Bauphysik aus ausgewählten Bereichen der Wärme, Feuchte, Raumakustik, Bauakustik, Klima, Sanierung, Baustoffe u.a.. ▪ Anwendung von Methoden, Verfahren und Techniken zur Lösung bauphysikalischer Fragestellungen. ▪ Erlernen von Vor- und Nachteilen und Einsatzmöglichkeiten dieser Methoden, Verfahren und Techniken. ▪ Auswahl geeigneter Lösungsmethoden.			
Inhalte	▪ Es werden die wesentlichen Methoden zur Modellbildung, zur numerischen und experimentellen Problemlösung, zur in-situ-Messung von Kenngrößen und zur Bewertung der Ergebnisse vermittelt. ▪ In Übungen und Referaten wird das Wissen auf konkrete Aufgabenstellungen angewendet und vertieft.			
Prüfungsform	Ausarbeitung mit Präsentation und Kolloquium			
Literatur	▪ Schwickert, Klausurtraining Bauphysik			

	▪ Willems (Herausgeber), Lehrbuch der Bauphysik: Schall - Wärme - Feuchte - Licht - Brand – Klima, Teubner Verlag ▪ Wellpott, Tehnischer Ausbau von Gebäuden, Kohlhammer ▪ Pistohl, Handbuch der Gebäudetechnik, Werner Verlag ▪ plus aktueller Semesterapparat
--	--

Modultitel	Vertiefung Darstellungstechniken - digital			
Modulnummer	DS W 018			
Verantwortlich	Prof. Hans Sachs			
Lehrende	Prof. Hans Sachs, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Um die von der UN breit formulierten Nachhaltigkeitsziele erfassen und gestalterisch adressieren zu können, braucht es ein gut ausgeprägtes Verständnis von Darstellung und ihren Methoden. Dazu gehören Perspektivwechsel und die Fähigkeit, diverse Standpunkte einzunehmen, die Abstraktion von Inhalten, das Erkennen von Möglichkeiten und Limitierungen verschiedener analoger und digitaler Methoden und nicht zuletzt die Fähigkeit, verschiedene Methoden zu verbinden, um auch weniger anschauliche Zusammenhänge adäquat begreifen und darstellen zu können. Die Vernetzung und das Reflektieren verschiedener Techniken und Methoden ist daher fester Bestandteil der Veranstaltung und gibt ein gutes Fundament, sich komplexere Themen der Nachhaltigkeit zu erschließen.			
Lernziele und Kompetenzen	Die Seminarteilnehmer erhalten eine Erweiterung und Vertiefung ihres Repertoires an grafischen Techniken, analogen sowie digitalen, zur überzeugenden Darstellung einer eigenen gestalterischen Idee bzw. eines eigenen Entwurfskonzepts. Sie erlernen die Grundlagen von Konzeption, Gestaltung, Modell- und Prototypenbau und Layout einer zielgruppenorientierter Projekt-Präsentationen sowie eine weiterführende Grundlagenausbildung der aktuellen und zukunftsorientierten Methoden der Computerunterstützung in Entwurf, Planung und Visualisierung.			

Inhalte	▪ Vermittlung von Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Darstellungstechniken hinsichtlich Farbe, Licht und Schatten, Proportionen, Materialitäten, Standort, Blickwinkel etc. ▪ Typografische Grundlagen ▪ Grundlagen der analogen und digitalen Fotografie ▪ Vermittlung der computergestützten Planerstellung bereits im Entwurfsprozess und deren kreativ-grafischer Einsatz bis hin zur Visualisierung mit besonderem Schwerpunkt auf der gestalterischen Umsetzung und Präsentation eines Entwurfs ▪ Vermittlung digitaler Techniken und Kenntnisse über den digitalen Prototypen- und Modellbau (Rapid-Prototyping) mit generativen Fertigungsverfahren (z.B. 3D Druck) zur Darstellung und Präsentation des Entwurfs
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	Nach Angaben des Lehrenden

Modultitel	Vertiefung Darstellungstechniken - analog			
Modulnummer	DS W 019			
Verantwortlich	Prof. Rütt Schulz-Matthiesen			
Lehrende	Prof. Rütt Schulz-Matthiesen, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)	▪ Bessere Produktqualitäten durch besseres, weil reflektierteres Entwerfen mittels Skizze ▪ Rohstoffschonende Medien: Nur Papier und Stift, keine Elektronik, keine hierfür benötigte Energie			
Lernziele und Kompetenzen	Die Seminarteilnehmer erhalten eine Erweiterung und Vertiefung ihres Repertoires an grafischen Techniken, analogen sowie digitalen, zur überzeugenden Darstellung einer eigenen gestalterischen Idee bzw. eines eigenen Entwurfskonzepts. Sie erlernen die Grundlagen von Konzeption, Gestaltung, Modell- und Prototypenbau und Layout einer zielgruppenorientierter Projekt-Präsentationen sowie eine weiterführende Grundlagenausbildung der aktuellen und zukunftsorientierten Methoden der Computerunterstützung in Entwurf, Planung und Visualisierung.			
Inhalte	▪ Vermittlung von Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Darstellungstechniken hinsichtlich Farbe, Licht und Schatten, Proportionen, Materialitäten, Standort, Blickwinkel etc. ▪ Typografische Grundlagen ▪ Grundlagen der analogen und digitalen Fotografie ▪ Vermittlung der computergestützten Planerstellung bereits im Entwurfsprozess und deren kreativ-grafischer Einsatz bis hin zur Visualisierung mit besonderem Schwerpunkt auf der gestalterischen Umsetzung und Präsentation eines Entwurfs ▪ Vermittlung digitaler Techniken und Kenntnisse über den digitalen Prototypen- und Modellbau (Rapid-Prototyping) mit			

	generativen Fertigungsverfahren (z.B. 3D Druck) zur Darstellung und Präsentation des Entwurfs
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	Nach Angaben des Lehrenden

Modultitel	Vertiefung Digitales Entwerfen			
Modulnummer	DS W 020			
Verantwortlich	Prof. Dr. Axel Häusler			
Lehrende	Prof. Dr. Axel Häusler, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung, Workshop			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	45
	Seminar	0	Workshop	15
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Das WPF nimmt inhaltlich Bezug auf die folgenden SDGs, in dem hierfür zur Verfügung stehende Daten, Statistiken und Indikatoren zur Grundlage der Analysen und Visualisierungen sowie zum Ausgangspunkt konzeptioneller Aufgabenstellungen verwendet werden: ▪ Ziel 6: Verfügbarkeit u. nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser ▪ Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie ▪ Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden ▪ Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion ▪ Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz ▪ Ziel 15: Leben an Land Die im WPF erlernten Methoden, Kompetenzen und erzielten Ergebnisse tragen operativ zur Umsetzung der folgenden SDGs bei: ▪ Ziel 9: Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen ▪ Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden			
Lernziele und Kompetenzen	Bereits jetzt lassen sich viele Räume und Gegenstände unseres Alltags mit digitalen Werkzeugen lokalisieren, identifizieren und charakterisieren. Mit dem Fortschreiten der Digitalisierung werden sowohl die Datenquantität und -qualität, als auch die dadurch resultierende Beeinflussung unseres Raum- und Mobilitätsverhaltens stark zunehmen. Diese Tatsache wird bei			

	Planungsentscheidungen zur Raum- und Infrastrukturentwicklung bislang unzureichend berücksichtigt, da kaum Werkzeuge zur Verarbeitung und Sichtbarmachung derartiger Informationen existieren. Das Modul widmet sich daher dem Bestreben, neue Bilder und Lesbarkeiten unseres Raumnutzungs- und Mobilitätsverhaltens in Stadt und Region zu entwickeln. Innerhalb des Moduls werden erweiterte, digitaler Werkzeuge kennengelernt, die über die reine CAD & GIS-Lehre hinausgehen und Fähigkeiten in deren datenbasierter Verknüpfung erworben. Hierunter fallen insbesondere der Umgang datenbasierter Modelling- & Visualisierungstechniken, die softwaregestützte Animation räumlicher Entwicklungsprozesse, bis hin zur Programmierung eigener Softwareanwendungen. Im Vordergrund steht die didaktische Befähigung aus selbst-researchtem Material eine eigene Fragestellung zu destillieren, die als eigener Entwurfsansatz formuliert und zum Projekt ausgebaut werden kann.
Inhalte	▪ Einführende Grundübungen ▪ Prozessuale Entwurfsmethoden ▪ Anwendung unterschiedlicher Kreativitätstechniken ▪ Methoden des Storytelling zur Generierung eines Entwurfsansatz ▪ Erhebung und Verarbeitung eigener Datenbestände ▪ Modellierung verschiedener Aktionsräume ▪ Erweiterte Methoden der Kartographie ▪ Zeit und Zeit-Raum-Beziehungen in Raumnutzungsprozessen ▪ Technologische Werkzeuge der Interaktionsgestaltung ▪ Monitoring- und Evaluationsmethoden ▪ Erweiterte computerbasierter Bearbeitungsmethoden ▪ Darstellungsmethoden dynamischer Entwicklungsprozesse
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	Nach Angaben des Lehrenden

Modultitel	Vertiefung Freiraumplanung			
Modulnummer	DS W 021			
Verantwortlich	Prof.'in Kathrin Volk			
Lehrende	Prof.'in Kathrin Volk, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen ▪ SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen ▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden ▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen ▪ SDG 15 Leben an Land			
Lernziele und Kompetenzen	Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Freiraumplanung vertiefend kennen. Sie entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Fragestellungen und Maßstäben der Landschaftsarchitektur und erlangen Kenntnisse über spezielle Themen der Landschaftsarchitektur. Die Studierenden erarbeiten vertiefend Methoden des landschaftsarchitektonischen Entwerfens und erlangen Kenntnisse über Aspekte der Raumbildung, Zonierung und Programmierung des Freiraums und die zeitliche Dimension von Freiräumen. Sie entwickeln städtische Freiraumsysteme und entwerfen Freiräume im urbanen Kontext.			
Inhalte	Die Themen und Inhalte des Moduls reagieren auf aktuelle nationale und internationale Herausforderungen für Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung. Die experimentelle Auseinandersetzung mit Entwurfs- und Gestaltprozessen der Landschaftsarchitektur sowie analytische, künstlerische oder konzeptionelle Arbeitsweisen zur Entwicklung von Konzepten und Ideen werden angeregt. Das Erarbeiten geeigneter Darstellungsmöglichkeiten und der experimentelle Umgang mit verschiedenen Visualisierungsmedien werden gefördert.			

Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	Nach Angaben des Lehrenden

Modultitel	Vertiefung Gestaltung			
Modulnummer	DS W 022			
Verantwortlich	Prof. Ernst Thevis			
Lehrende	Prof. Ernst Thevis, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Gesundes Leben für alle: Eine gute gestalterische Qualität der gebauten Umwelt trägt maßgeblich zum Wohlempfinden seiner Bewohnerinnen und Bewohner bei. Nachhaltige Städte und Siedlungen: Gestaltung, die nicht dem aktuellen Zeitgeist gehorcht, sondern sich in erster Linie an der Wahrnehmung des Menschen orientiert, fördert die Schaffung von zeitlos schönen, menschengerechten Räumen.			
Lernziele und Kompetenzen	Erweitern sowie Vertiefen von gestalterischen Erfahrungen in zwei-, wie auch dreidimensionaler Formensprache. Diese können auf unterschiedlichen Betätigungsfeldern künstlerischen bzw. schöpferischen Tuns erlebt werden.			
Inhalte	Erarbeitung eines künstlerischen Projektes, wahlweise in den Gestaltungsbereichen Architektur, Szenographie, Skulptur, Objekt, Installation, Zeichnung, Malerei, Multimedia			
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation			
Literatur	Nach Angaben des Lehrenden			

Modultitel	Vertiefung Humanwissenschaften			
Modulnummer	DS W 023			
Verantwortlich	Prof. Dr. Martin Ludwig Hofmann			
Lehrende	Prof. Dr. Martin Ludwig Hofmann, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Nachhaltiger Konsum und Produktion (12) ▪ Gesundheit und Wohlergehen (3) ▪ Industrie, Innovation und Infrastruktur (9) ▪ Geschlechtergerechtigkeit und Sensibilität für Diversität (5) ▪ Hochwertige Bildung (4) ▪ Maßnahmen zum Klimaschutz (13) Ziel ist die Vermittlung eines verantwortungsvolleren Designverständnisses, das die oben genannten SDGs antizipiert. Konkret wird dies durch das Human Centered Design mit seiner sozial-ökologisch fundierten Haltung sowie seiner systematischen und nutzerorientierten Methodik fundiert.			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Die Entwurfskompetenz der Studierenden durch theoretisches und methodisches Wissen im humanwissenschaftlichen Bereich erhöhen. ▪ Kompetenzerwerb im Bereich empirischer Forschungs- und Evaluationsmethodik ermöglichen. ▪ Positionen einordnen, sie argumentativ vertreten und im Entwurf praktisch anwenden. ▪ Die Studierenden in die Lage versetzen, Grundlagen der psychologischen Wahrnehmung sowie der sozialen Konstruiertheit von gestalteter Umwelt zu verstehen.			
Inhalte	▪ Grundlagen empirischer Sozialforschung ▪ Empirische Forschungsmethoden ▪ Design Thinking als Instrument des Human Centered Design ▪ Sozial-psychologische Raumkonstruktion			

	▪ Das Mensch-Raum/Objekt-System ▪ Wahrnehmungspsychologische Grundlagen ▪ Raumsoziologische Grundlagen ▪ Design als Problemlösungsprozess ▪ Gebäudeperformanz und Post Occupancy Evaluation ▪ Sozialpsychologische Raumexperimente ▪ Aneignung ▪ Dichte und Enge (Crowding) ▪ Privatheit (Bedürfnis nach geschützten Räumen und individuellem Ausdruck) ▪ Wohnen (psychologisch, soziologisch, anthropologisch) ▪ Designtheoretische Grundlagen der Affordanz
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	▪ Bär, Paul Klaus-Dieter: Architekturpsychologie. Psychosoziale Aspekte des Wohnens, Gießen 2008. ▪ Burckhardt, Lucius: Wer plant die Planung? Architektur, Politik und Mensch, hrsg. v. J. Fezer und M. Schmitz, Berlin 2004. ▪ Flade, Antje: Wohnen psychologisch betrachtet, Bern 2006. ▪ Hofmann, Martin Ludwig (Hg.): Der menschliche Faktor. Wie Architektur und Design als soziale Katalysatoren wirken, München 2012. ▪ Richter, Peter G. (Hg.): Architekturpsychologie. Eine Einführung, Lengerich u.a. 2004. ▪ Walden, Rotraut: Architekturpsychologie, Lengerich 2008.

Modultitel	Ingenieurmethoden			
Modulnummer	DS W 024			
Verantwortlich	Prof.`in Dr.-Ing. Susanne Schwickert			
Lehrende	Prof.`in Dr.-Ing. Susanne Schwickert, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	x
Regelsemester	alle			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		andere	4
Workload (h)	Vorlesung		Übung	60
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	30	Prüfungsvorbereitung	30
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Konzepte und konkrete Dimensionierung von Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen (Baustoffe und Energieträger) ▪ Maßnahmen gegen Energiearmut ▪ Klimaschutzmaßnahmen durch effiziente Bautechnik und energiesparende, behagliche Gebäudenutzung ▪ Nachhaltige Baustoffwahl und gesunde Gebäudenutzung			
Lernziele und Kompetenzen	Die Teilnehmer sollen ausgewählte Ingenieurmethoden aus den Bereichen Thermische bzw. Hygrische Bauphysik, Akustik, Energieberatung und Gebäudetechnik kennen und anwenden lernen. Diese Methoden beinhalten weiterführende Rechenverfahren und Spezial-Software genauso wie Messgeräteanwendungen. Das erlangte Wissen soll eigene berufliche Schwerpunkte innerhalb des Berufsfeldes ermöglichen, gleichzeitig aber auch die interdisziplinäre Herangehensweise stärken. Die erlernten Methoden unterstützen den berufstätigen Planer bei der Zusammenarbeit mit (anderen) Spezialisten und in der Durchführung von Bauvorhaben.			
Inhalte	Theoretische Grundlagen des gewählten Themengebiets (z.B. ▪ Raumklima- und Bauteilsimulation, ▪ Werkstoffprüfung, ▪ Schallmesstechnik, ▪ Thermografie, ▪ Luftdichtheitsmessung, ▪ GEG- oder PHPP-Nachweisführung, ▪ Ökobilanzierung, ▪ Mikroklimasimulation			

	Technische Einführung in die Thematik (Software, Messtechnik) ▪ Anwendung an aktuellen Praxisbeispielen ▪ Interpretation der Ergebnisse der gewählten Ingenieurmethode ▪ Randbedingungen und Grenzen der gewählten Ingenieurmethode
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	aktueller Semesterapparat zum Modul

Modultitel	Vertiefung Kommunikation			
Modulnummer	DS W 025			
Verantwortlich	Prof. Dr. Martin Ludwig Hofmann			
Lehrende	Prof. Dr. Martin Ludwig Hofmann, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Nachhaltiger Konsum und Produktion (12) ▪ Industrie, Innovation und Infrastruktur (9) ▪ Geschlechtergerechtigkeit und Sensibilität für Diversität (5) ▪ Hochwertige Bildung (4) ▪ Maßnahmen zum Klimaschutz (13) ▪ Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (17) Nur wer in der Lage ist, die Menschen zu erreichen, ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen und sie für die großen Zukunftsaufgaben einer nachhaltigen Entwicklung zu begeistern, wird relevante Partnerschaften stärken und die Gemeinschaften zu entscheidenden Schritten bewegen können. In diesem Sinne wird Kommunikation in diesem WPF als Set an Techniken vermittelt, das als Treiber einer positiven Veränderung verstanden wird, auf Basis einer der Nachhaltigkeit verpflichteten Haltung.			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Grundlagen der Kommunikation und der Konzeption von Kommunikationsprozessen ▪ Grundkompetenzen in den Bereichen Markenbildung und Markenführung ▪ diese Kompetenzen in eigene konzeptionelle und gestalterische Entwürfe zu übertragen ▪ Darüber hinaus Erwerb von Grundkompetenzen der visuellen Kommunikation und Erhöhung der Textkompetenz.			
Inhalte	Die Studierenden führen eigene Best-Case-Analysen durch und entwickeln eine eigene Kommunikationskonzeption. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen, dabei können unter			

	anderem folgende Inhalte relevant werden: ▪ Strategische Planung im Kommunikationsprozess ▪ Grundlagen des Brandings im raumgreifenden Sinne (Prozesse der raumgreifenden Markenbildung) ▪ Die sichtbaren und unsichtbaren Elemente einer Marke ▪ Corporate Identity und Corporate Design ▪ Integrierte Kommunikation ▪ Campaigning (Grundzüge der Kampagnenentwicklung) ▪ Verbale Kommunikation (Funktion und Bedeutung des Texts im Kommunikationsprozess) ▪ Raumbezogene Marketingformen ▪ Psychologische Aspekte des Marketings
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	▪ Bernays, Edward: Propaganda. Die Kunst der Public Relations, Freiburg 2007. ▪ Gaede, Werner: Abweichen von der Norm. Enzyklopädie kreativer Werbung, München 2002. ▪ Hofmann, Martin Ludwig: Mindbombs. Was Werbung und PR von Greenpeace & Co. lernen können, München 2008. ▪ Kotler, Philip / Armstrong, Gary / Saunders, John / Wong, Veronica: Grundlagen des Marketing, München 2011. ▪ Levinson, Jay Conrad: Guerilla-Marketing des 21. Jahrhunderts, Frankfurt/M. 2008. ▪ Ries, Al / Ries, Laura: Die 22 unumstößlichen Gebote des Branding, München 1999. ▪ Taylor, Alice Kavounas: Strategic Thinking for Advertising Creatives, London 2013.

Modultitel	Vertiefung Konstruktion und Ausbau - Bauschäden			
Modulnummer	DS W 026			
Verantwortlich	Prof.'in Dr. Uta Pottgiesser			
Lehrende	Prof.'in Dr. Uta Pottgiesser, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden ▪ 12) Nachhaltiger Konsum und Produktion ▪ 03) Gesundheit und Wohlergehen ▪ 13) Maßnahmen zum Klimaschutz			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Bau- und Werkstoffbezogene Kenntnisse und Zusammenhänge von Material, Konstruktion und Fügung, ▪ Befähigung zur Analyse und Bewertung von Konstruktionen unter Berücksichtigung von Schnittstellen und Gewerken sowie bau- und haftungsrechtlichen Fragestellungen.			
Inhalte	▪ Analyse von typischen bau- und ausbaukonstruktiven Details (funktional, technisch, bauphysikalisch) und rechtliche Aspekte ▪ Analyse von Schadensbeispielen in Bezug auf Sachverhalt und Ursache analysiert, ▪ Entwicklung von Sanierungsvorschlägen, Detaillierung und Optimierung fehlerhafter Details ▪ Recherche von Fachliteratur, Analyse- und Messmethoden.			
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation			
Literatur	▪ Skript Bauschäden ▪ Ertl, R.; Egenhofer, M.; Hergenröder, M.; Strunck, ?.: Typische Bauschäden im Bild. erkennen - bewerten - vermeiden - instand setzen; Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co KG, 2014. (ISBN: ISBN 978-3-481-03115-2) ▪ Zimmermann, G. (Hg.): Bausschäden-Sammlung. Schadenfreies			

	Bauen. 13 Bände. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag. 1995-2003.
--	---

Modultitel	Vertiefung Konstruktion und Ausbau - Detail			
Modulnummer	DS W 027			
Verantwortlich	Prof. Manfred Lux			
Lehrende	Prof. Manfred Lux, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ Im Fokus stehen Baukonstruktionen, die bei Ihrer Herstellung wenig CO2 verursachen. ▪ Ein weiterer Schwerpunkt ist die Wiederverwendbarkeit von Baustoffen im Sinne der materialgerechten Kreislaufwirtschaft. ▪ Konstruktionen aus nachwachsende Rohstoffe und die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Projektentwicklung werden intensiv thematisiert.			
Lernziele und Kompetenzen	Erkennen und Anwenden von differenzierten Vorgehensweisen des Konstruierens in verschiedenen Bereichen von Detail- und Sonderkonstruktionen.			
Inhalte	▪ Referate zu verschiedenen Themen im Bereich der Sondergebiete des Konstruierens sowie der Ausbau-Techniken. ▪ Erarbeitung eines Projektes zu einem ausgesuchten Bereich der Sonderkonstruktionen. ▪ Umsetzung in Modell, Plan bzw. Prototyp			
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation			
Literatur	Nach Angaben des Lehrenden			

Modultitel	Vertiefung Konstruktion und Ausbau - Material			
Modulnummer	DS W 028			
Verantwortlich	Prof. Carsten Wiewiorra			
Lehrende	Prof. Carsten Wiewiorra, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden ▪ 12) Nachhaltiger Konsum und Produktion ▪ 03) Gesundheit und Wohlergehen			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Anwendung von Materialien in architektonischen Räumen, ▪ Werkstoffbezogene Kenntnisse und Zusammenhänge von Material, Konstruktion und Fügung, ▪ Befähigung zur Materialbemusterung und Kenntnisse zur Entwicklung von Werkstoffen			
Inhalte	▪ Vermittlung von Materialeigenschaften (funktionale, technische, bauphysikalische) und rechtliche Aspekte ▪ Recherche und Analyse von Werkstoffen, ▪ Anwendung von Werkstoffen in gestalterisch-konstruktiven Zusammenhängen ▪ Entwicklung und Detaillierung von Werkstoffen im Kontext von Bauteilen und Anwendungen			
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation			
Literatur	▪ Pottgiesser, U.; Wiewiorra, C.: „Entwurfs- und Planungshilfe: Raumbildender Ausbau“, Berlin: DOM-Publishers, 2012. (ISBN: 9783869221557) ▪ Wiewiorra, C.; Tschersch, A.: „Material und Muster – Oberflächen im Innenraum“, Berlin: DOM-Publishers, 2016			

Modultitel	Vertiefung Lichtgestaltung			
Modulnummer	DS W 029			
Verantwortlich	Prof.'in Mary-Anne Kyriakou			
Lehrende	Prof.'in Mary-Anne Kyriakou, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ 03) Gesundheit und Wohlergehen ▪ 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden ▪ 12) Nachhaltiger Konsum und Produktion ▪ 13) Maßnahmen zum Klimaschutz			
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Ausarbeitung konkreter Lichtgestaltungsaufgaben. Sie sind in der Lage, auftrags- resp. kundenspezifische Anforderungen zu beurteilen und Projekt bezogen einzuarbeiten. Sie arbeiten allein oder im Team, aber immer mit dem Ziel einer ganzheitlichen Betrachtung. Sie beherrschen die Auseinandersetzung mit anderen am Projekt beteiligten Gewerken und deren Problemstellungen.			
Inhalte	Konkrete, praxisnahe Lern- und Studiermethoden von der „wissenschaftlichen Untersuchung“ bis zum realisierten Lichtkunst-Event.			
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation			
Literatur	Nach Angaben der Lehrenden			

Modultitel	Vertiefung Stadtentwicklung			
Modulnummer	DS W 030			
Verantwortlich	Prof. Martin Hoelscher			
Lehrende	Prof. Martin Hoelscher, Prof. Oliver Hall, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Referenz: ▪ SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden, ▪ SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz Diskussion von Strategien, Maßnahmen und Entwurfsbausteinen zur Nachhaltigkeit und Klimarelevanz von Städten			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Verständnis für gesellschaftliche Haltungen und Determinanten von Planung entwickeln ▪ Vertiefte Kenntnisse über die Methoden und Instrumente von Stadtplanung und Stadtentwicklung in sich verändernden soziokulturellen Kontexten erlangen ▪ Dialogfähigkeit für sozioökonomische, instrumentelle und gestalterische Einflüsse auf Planung trainieren ▪ Kenntnisse über aktuelle nationale und internationale Entwicklungen erwerben			
Inhalte	Themen und Inhalte reagieren auf aktuelle nationale und internationale Herausforderungen für die räumliche Planung, z.B. ▪ Einfüsse, Restriktionen und Steuerungsmöglichkeiten für Stadtentwicklung im Klimawandel ▪ Wachstum, Stagnation und Schrumpfung als Rahmenbedingungen planerischer Strategien ▪ Stadtumbau, Stadterneuerung, Bestandsentwicklung ▪ Rolle von räumlicher Planung unter sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen			

	▪ formelle und informelle Prozesse in der Stadtentwicklung ▪ Instrumente der Städtebauförderung ▪ Planungstheoretischer Diskurs
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	▪ Bölling et al., Mitten am Rand. Wuppertal 2004 ▪ DASL, Neue Polarisierung von Stadt und Land? Berlin 2014 ▪ Oswalt, Schrumpfende Städte. Ostfildern-Ruit 2005 ▪ Sarius et al., Stedelijke Regio's. Rotterdam 2011 ▪ Sieverts, Zwischenstadt. Braunschweig 1997

Modultitel	Vertiefung Stadtgeschichte			
Modulnummer	DS W 031			
Verantwortlich	Prof. Martin Hoelscher			
Lehrende	Prof. Martin Hoelscher, Prof. Oliver Hall, Prof. Dr. Andreas Vetter, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)	Die auf die Stadt ausgerichteten historischen sowie soziokulturellen Inhalte der Übungen sind a priori mit einer Sensibilisierung für die Werte bestehender architektonischer und gesellschaftlicher Gefüge verbunden. Das Ziel dieses Faches im Curriculum sind eine Kompetenz im Umgang und eine Wertschätzung für den eine hochwertige Urbanität generierenden Bestand. Insofern als sich aus der Begegnung mit der gegenwärtigen Wirkmacht der Geschichte in den Übungen eine Sympathie und Sorgfalt im Umgang mit noch vorhandenen und nutzbaren Bauwerken respektive städtischen Räumen ergibt, wäre dieses Fach als im spezifischen Sinne prinzipiell nachhaltig zu verstehen.			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Vertieftes Verständnis für die Geschichtlichkeit und die Prozessualität von Stadt erlangen ▪ Vertiefte Kenntnisse über kulturelle und soziale Determinanten von Stadt erwerben ▪ Epochen der Stadtentwicklung und der Baugeschichte erkennen und in Beziehung setzen können ▪ Bedeutung der Geschichte für die heutige Struktur und Gestalt von Stadt reflektieren lernen ▪ Sicherheit in der historischen Beurteilung der räumlichen Umwelt erlangen			
Inhalte	▪ Analyse von historischen Quellen zur Stadtentwicklung ▪ Analyse und Vergleich von historischen und heutigen Stadtstrukturen			

	▪ Stadtstrukturen im außereuropäischen Raum und deren Wechselbeziehungen mit der europäischen Stadtgeschichte ▪ Stadtgeschichte und Freiraumentwicklung ▪ Stadtgeschichte und technische Innovationen ▪ weitere stadtgeschichtliche Fragestellungen
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	▪ Hinse, The Morphology of the Times. Berlin 2014 ▪ Komossa et al., Atlas van het Nederlandse Bouwblok. Bussum 2002 ▪ Schröteler-von Brandt: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Stuttgart 2008 ▪ Steenbergen, Architecture and Landscape. Bussum 2003

Modultitel	Vertiefung Öffentlicher Raum			
Modulnummer	DS W 032			
Verantwortlich	Prof. Oliver Hall			
Lehrende	Prof. Oliver Hall, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Das Modul nimmt inhaltlich Bezug auf folgende SDGs. Die im WPF erlernten Methoden, Kompetenzen und erzielten Ergebnisse tragen in der Praxis angewandt zur Umsetzung dieser SDGs bei: Ziel 11: NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten. Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren. Dazu gehören u. a. ein Verkehrssystem für alle, eine partizipative Siedlungsplanung, ein verbesserter Katastrophenschutz (u.a. gegen Starkregen), eine Verminderung der Umweltbelastung und eine größere Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels. Ziel 13: MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ: Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen. Ziel 15: LEBEN AN LAND: Landökosysteme schützen wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Fähigkeit zur ganzheitlichen Wahrnehmung und Analyse des öffentlichen Raums und möglicher Veränderungen ▪ Analytische, künstlerische oder konzeptionell- strategische			

	Arbeitsweisen werden angewendet ▪ Fähigkeiten zur Entwicklung von Konzepten und Ideen ▪ Gestalt erfinden als Auseinandersetzung mit der räumlichen Umwelt ▪ Fähigkeiten zur strategisch-räumlichen Übersetzung von Denk- und ▪ Entwurfsprozessen in visuelle Medien und Modelle
Inhalte	▪ Themen und Inhalte reagieren auf aktuelle nationale und internationale ▪ Entwicklungen und Herausforderungen für die räumliche Planung. ▪ Vermittlung von Kenntnissen über die den öffentlichen Raum beeinflussenden Faktoren aus Stadtökonomie, Stadtplanung, und Verkehrsplanung. ▪ Vermittlung von Aufgaben, Zielen, Inhalten und Methoden der Stadtplanung ▪ Umsetzung von speziellen Themen in Städtebau und Architektur sowie aktueller Entwicklungen der Stadtplanung, insbesondere im Bereich strategischer Konzepte ▪ Anwendung verschiedener Darstellungs- und Übersetzungsmöglichkeiten von Planungs- und Entwurfsinhalten
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	spezifisch zum Thema erfolgen Empfehlungen

Modultitel	Vertiefung Stadtplanung			
Modulnummer	DS W 033			
Verantwortlich	Prof. Oliver Hall			
Lehrende	Prof. Oliver Hall, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	Referenz: ▪ SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden, ▪ SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz Diskussion von Strategien, Maßnahmen und Entwurfsbausteinen zur Nachhaltigkeit und Klimarelevanz von Städten			
Lernziele und Kompetenzen	▪ übende Vertiefung der Wahrnehmung räumlich-funktionaler Qualitäten und Defizite ▪ Vertiefung der Kriterien für die Analyse und deren Bewertung in einer heterogenen stadträumlichen Situation anwenden ▪ Befähigung zur Konzeptentwicklung und gestalterischen Umsetzung in einer Planungs- oder Entwurfsaufgabe trainieren ▪ Differenzierte Darstellungstechniken für städtebauliche Planungs- und Entwurfsaufgaben entwickeln und trainieren ▪ Differenzierte Techniken der Präsentation in Wort, Schrift und Bild üben			
Inhalte	▪ Gestalterische Qualität in bebauten und nicht bebauten Räumen, ▪ Nutzungen, funktionale und technische Determinanten von Stadt ▪ Analyse und Bewertung einer überschaubaren stadträumlichen Situation mit geeigneten wissenschaftlichen und graphischen Werkzeugen ▪ Ableitung von Planungszielen und Leitideen ▪ Entwicklung und Abwägung unterschiedlicher Konzeptansätze als Skizzen oder Arbeitsmodelle			

	▪ Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts ▪ zwei- und dreidimensionale Darstellungsmöglichkeiten in der Stadtplanung und im städtebaulichen Entwurf ▪ Präsentation der Ergebnisse
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	▪ Gehl: Die Stadt ▪ Mueller-Hagen, Inga: Die DNA der Stadt, Mainz 2014 ▪ Eberle, Dietmar: Von der Stadt zum Haus, Eine Entwurfslehre, Zürich 2007 ▪ Netsch, Stefan: Handbuch und Entwurfshilfe Stadtplanung, Berlin 2015 ▪ Schenk, Leonhard: Stadt Entwerfen, Basel 2013 ▪ Prinz: Städtebau. Stuttgart 1999 ▪ Reicher, Städtebauliches Entwerfen. Heidelberg 2013

Modultitel	Wohnmedizin			
Modulnummer	DS W 034			
Verantwortlich	Prof. Dr. med. Manfred Pilgramm			
Lehrende	Prof. Dr. med. Manfred Pilgramm, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3.			
Lehrformen	Vorlesung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	4	andere	0
Workload (h)	Vorlesung	60	Übung	0
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)	▪ 03) Gesundheit und Wohlergehen ▪ 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden ▪ 12) Nachhaltiger Konsum und Produktion			
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erhalten vertiefende Kenntnisse über die vielfältigen Einflüsse natürlicher und technischer Faktoren in unserer gebauten Umwelt auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen.			
Inhalte	Förderliche und belastende Faktoren für Gesundheit und Wohlbefinden. Interdisziplinär – und dabei zugleich praxisnah und wissenschaftsbasiert – werden die relevanten Wechselwirkungen zwischen Mensch und gebauter Umwelt einer kritischen Analyse unterzogen. In konkreten Projekten werden Lösungsansätze entwickelt, die medizinische und umweltwissenschaftliche Erkenntnisse im besonderen Maß berücksichtigen.			
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation			
Literatur	Nach Angaben des Lehrenden			

Modultitel	Vertiefung Sozialwissenschaften			
Modulnummer	DS W 035			
Verantwortlich	Prof.'in Dr. Susanne Kost			
Lehrende	Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	X
Regelsemester	Ab dem 3. Semester			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	0	andere	4
Workload (h)	Vorlesung	0	Übung	60
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ keine Armut (1) ▪ Geschlechtergerechtigkeit und Sensibilität für Diversität (5) ▪ Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) ▪ Weniger Ungleichheit (10) ▪ Nachhaltige Städte und Gemeinden (11)			
Lernziele und Kompetenzen	▪ Erwerben theoriegeleiteter Kenntnisse zu Triebkräften und Ursachen der Entwicklung wohlfahrtsstaatlicher Funktionssysteme, ▪ Analyse und kritische Reflexion zivilgesellschaftlicher Dynamiken im Zusammenspiel öffentlicher Daseinsvorsorge, ▪ Detail- und Praxiswissen durch die Erarbeitung von Fallstudien erwerben, ▪ Methodenwissen aus der empirischen Sozialforschung vertiefend einüben, ▪ Entwicklung von Kompetenzen in der interdisziplinären Beurteilung von sozio-kulturellen Wandlungsprozessen			
Inhalte	Themen und Inhalte reagieren auf aktuelle nationale und internationale Herausforderungen für die räumliche Planung, z.B. ▪ Die Rolle des Wohlfahrtsstaates in Zeiten von Deregulierung und Privatisierung, ▪ Die Rolle von Bürgern und NGOs als „dritter Sektor“, ▪ Soziale Kohäsion in Stadt und Region – Chancen gesellschaftlicher Inklusion, ▪ Aktivierung von Sozialkapital zwischen Ehrenamt und Freiwilligenarbeit,			

	▪ Strategien des Empowerments.
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	▪ Becker, Elke / Gualini, Enrico / Runkel, Carolin / Strachwitz, Rupert Graf (Hrsg.): Stadtentwicklung, Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement (Verlag Lucius & Lucius), Stuttgart 2010 ▪ Strachwitz, R. G.; Priller, E. & Triebe, B. (2020): Handbuch Zivilgesellschaft. Bonn: bpb. ▪ Sturm, C. (2019): Klimapolitik in der Stadtentwicklung: zwischen diskursiven Leitvorstellungen und politischer Handlungspraxis. Bielefeld: transcript.

Modultitel	Vertiefung Nachhaltiges Bauen			
Modulnummer	DS W 036			
Verantwortlich	Prof.'in S. Stratmann			
Lehrende	Prof.'in S. Stratmann, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	x
Regelsemester	alle			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung		andere	4
Workload (h)	Vorlesung		Übung	60
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)	▪ <i>Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.</i> Raumprogramme hinterfragen, flexibel und flächenschonend aufstellen. Inklusiv planen. ▪ <i>Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.</i> Klimaneutrale Gebäude. Gebäudehülle als Energiequelle oder begrünt. ▪ <i>Die einheimische Technologieentwicklung, Forschung und Innovation in den Entwicklungsländern unterstützen, einschließlich durch Sicherstellung eines förderlichen politischen Umfelds, unter anderem für industrielle Diversifizierung und Wertschöpfung im Rohstoffbereich.</i> Urban Mining, Stadt als Rohstofflager. Sortenrein konstruieren. ▪ <i>Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.</i> Politische Teilhabe aller fördern. International agieren. ▪ <i>Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und Nachhaltig gestalten.</i> Flächenverbrauch einschränken, keine weitere Flächenversiegelung. Landschaftsarchitektur einbeziehen. ▪ <i>Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.</i> Kreislaufwirtschaft: Alle Ressourcen, die für ein Gebäude notwendig sind, müssen wiederverwendbar, wiederverwertbar oder kompostierbar sein. ▪ <i>Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.</i> Nutzung des Gebäudebestandes als Ressource, Nachhaltige			

	Sanierung. Langlebigkeit von Gebäuden betrachten. ▪ <i>Landökosysteme schützen, Wiederherstellen und ihre Nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.</i> Keine weiteren Flächen versiegeln. Lokale Ressourcen und Materialverfügbarkeit nutzen. ▪ <i>Globale Partnerschaft</i> ▪ Transparenz der Umsetzung und gegenseitiger Erfahrungsaustausch.
Lernziele und Kompetenzen	▪ Vertiefung des Wissens um Arbeitsweisen und Prinzipien des Konstruierens vor dem Hintergrund von nachhaltigen Konstruktionsmethoden. ▪ Fokussierung auf das Konstruieren und Entwerfen mit Nachwachsenden Baustoffen, sowie mit Recyclingmaterialien. ▪ Die Studierenden verstehen nachhaltige Planung als stufenweise detaillierter werdenden Prozess der Variantenbildung, -bewertung und -auswahl, wobei es nicht nur um die Erfüllung funktionaler und gestalterischer, sondern auch ökonomischer und ökologischer Anforderungen geht. ▪ Befähigung zur methodischen Anwendung neuer Materialien und den damit verbundenen Prinzipien des Konstruierens.
Inhalte	▪ Vertiefung von Sonderthemen des nachhaltigen Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung von technischen Gesichtspunkten und Materialabhängigkeiten. ▪ Referate zu verschiedenen Themen im Bereich der nachhaltigen Konstruktionsmethoden.
Prüfungsform	Ausarbeitung, Präsentation
Literatur	aktueller Semesterapparat zum Modul

Modultitel	Baubiologie			
Modulnummer	DS W 037			
Verantwortlich	Dr.Ing.Dipl.-Biol. Mario Blei			
Lehrende	Dr.Ing.Dipl.-Biol. Mario Blei, N.N.			
Studiengang	BA Innenarchitektur, BA Architektur, BA Stadtplanung			
Status	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	x
Regelsemester	alle			
Lehrformen	Übung			
Lehrsprache	Deutsch			
Umfang (SWS)	Vorlesung	1	andere	3
Workload (h)	Vorlesung	15	Übung	45
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
Workload gesamt (h)	120			
Credits	4			
Voraussetzungen	keine			
Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)	- Nachhaltige und energieeffiziente Bauplanung - Sanierungsfähigkeit von organischen und nachhaltigen Konstruktionen - Baubiologische Betrachtung von Planung und Sanierung			
Lernziele und Kompetenzen	- Was ist wirklich ökologisch und nachhaltig - Planungssicherheit in Bezug auf biologische und chemische Parameter - Haftpflichtfallen für Architekten und Planer			
Inhalte	- Schadensursachen für Schimmelpilzschäden/Bewertung - holzerstörende Pilze – Arten, Vorkommen, Wachstum - Schädlingskunde und Bekämpfungsmaßnahmen - Asbest im Bestand bewerten und sanieren - Radonbelastungen in Bestandsgebäuden - Chemische Belastungen in Innenräumen - Geruchsbeeinträchtigungen durch Baustoffe - Moderne organische Baustoffe - Schäden an Gebäuden – Bewertung, Haftung, Sanierung - Elektrosmog – Bewertung von elektrischen und magnetischen Feldern			
Prüfungsform	Semesterfacharbeit schriftlich			
Literatur	☐ Siehe Ilias			